



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



32. Jahrgang

Mai 2012

Nr. 2

Inhaltsverzeichnis

Gemeindeversammlung

1. Verwaltungsrechnung 2011; Genehmigung der Rechnung	1–3
Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten	4–7
Harmonisierte Finanzkennzahlen	8+9
2. Einführung einer Kindertagesstätte	10
3. Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Nachkredit	11
4. Regenüberlaufbecken (RÜB) Camp Bundkofen, Sanierung	12

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten	13
Projekt «Gemeindeverwaltung»	13
Tageskarten Gemeinden	13
Öffnungszeiten der Verwaltung über Auffahrt und Pfingsten	13
Daten Mitteilungsblätter 2012	3

Bau- und Planungskommission

Ereilte Baubewilligungen vom 1. März bis 30. April 2012	14
Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen	15+16

Gemeindebetriebekommission

Tierische News	16
Aufruf an alle Grundeigentümerinnen und -eigentümer	17

Sozialbehörde

Winterhilfe-Fonds; Schöpfen hilft Schöpfen	18
--	----

Veranstaltungskalender

Mai bis August 2012	19
---------------------	----

Kulturkommission

Bibliothek Schöpfen	20
1. August 2012; Sammlung zu Gunsten des Feuerwerks!	21
Kennen Sie jemanden...? Ehrungen an der Gemeindeversammlung	22

Aus den Schulen

Primarschule Schöpfen; Schul-Märit-Fescht	23
Informationen aus der Schule Schöpfen	24+25
Vortrag Remo Largo «Pubertät – Zeit der allgemeinen Verunsicherung»	26
Gesamtschule Schüpberg; Fingerstricken	27
Primar- und Tagesschule Ziegelried; Museum für Kommunikation	28+29

Fortsetzung Inhaltsverzeichnis siehe dritte Umschlagseite

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über die Geschäfte, die an der

Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2012, 20.00 Uhr

im Kirchgemeindehaus Hofmatt behandelt werden.

1. **Verwaltungsrechnung 2011**

Genehmigung der Rechnung

Die für 2011 massgebenden Steueranlagen wurden an der Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2010 genehmigt. Sie betragen

Steueranlage: 1.64 Einheiten

Liegenschaftsteuer:

1.0‰ vom amtl. Wert

Feuerwehrsteuer: 4.5 % des Staatssteuerbetrages für die 21- bis 50-jährigen, max. Fr. 400.– (gem. Wehrdienstreglement)

Hundetaxe: Fr. 100.– pro Hund

Gebühren, Beiträge: Gem. den entsprechenden Reglementen

Nach Vornahme der harmonisierten Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 676'758.– (10 % gem. Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) **kann ein Ertragsüberschuss von Fr. 930'462.10 ausgewiesen werden. Dieser Betrag ist dem Eigenkapital zugewiesen worden. Dieses erhöht sich somit auf Fr. 3'804'466.10.**

Veranschlagt war ein Ertragsüberschuss von Fr. 192'500.–. Es kann somit festgestellt werden, dass die Rechnung 2011 einiges besser ausgefallen ist als erwartet.

Die wichtigsten Abweichungen zum Voranschlag:

Mehrertrag Infrastrukturbeiträge	Fr. 222'000.–
Mehrertrag Steuerteilungen z.G. Gemeinde (NP+JP)	Fr. 116'000.–
Minderaufwand Abschreibungen	Fr. 96'000.–
Mehrertrag Gewinn- + Kapitalsteuern JP	Fr. 71'000.–
Minderaufwand Beiträge an Lehrerbesoldungen	Fr. 64'000.–
Mehraufwand Abschreibungen Finanzvermögen	Fr. 49'000.–
Minderertrag aus kant. Finanzausgleich	Fr. 47'000.–
Mehrertrag Kantonsbeitrag an Strassenunterhalt	Fr. 41'000.–
Mehrertrag Entnahme Fonds für Deckung Zivilschutz 2010	Fr. 35'000.–
Minderaufwand Steuerabschreibungen	Fr. 33'000.–
Minderaufwand Steuerteilungen z. L. Gemeinde	Fr. 32'000.–

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend. Verschiedene +/- Beträge sind aus der Detailrechnung ersichtlich, die auf der Finanzverwaltung bezogen werden kann.

Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde, die Einkommensteuern nat. Personen, hat sich gemäss Budget entwickelt (bei Einnahmen von Fr. 6'200'000.– eine Abweichung von Fr. 25'000.– oder 0.5 %). Das positive Rechnungsergebnis ist also tatsächlich auf die Summe der obenerwähnten Punkte zurückzuführen.

Zu erwähnen ist der Mehrertrag aus Infrastrukturbeiträgen. In der Rechnung 2010 musste über einen Ausfall von Fr. 232'000.– berichtet werden. Mit dem Mehrertrag von Fr. 222'000.– bewegen wir uns im Durchschnitt weiterhin in den jährlich veranschlagten Einnahmen von Fr. 300'000.–. Wie bereits früher erwähnt, ist es jeweils nicht zu eruieren, wann genau diese Einnahmen anfallen werden, kommt es doch darauf an, wann die abgabepflichtigen Projekte realisiert werden.

Das Rechnungsjahr 2011 hat deutlich besser abgeschlossen, als im aktuellen Finanzplan 2011–2016 (Information an der Gemeindeversammlung Dezember 2011) errechnet wurde. Dies hat positiven Einfluss auf das Resultat der ganzen Planungsperiode. Der Gemeinderat nimmt erfreut zur Kenntnis, dass im Rechnungsjahr 2012 keine sofortigen Massnahmen eingeleitet werden müssen. Der neue Finanzplan wird anlässlich der Budgeterstellung 2013 im Herbst 2012 überarbeitet.

Aus der Nachkreditabelle geht hervor, dass die zuständigen Gremien weiterhin eine bemerkenswerte Budgetdisziplin an den Tag legen. Es hat nur wenige Budgetüberschreitungen, die jeweils direkt beeinflusst werden können.

Im für Gemeinden verbindlichen Rechnungsmodell HRM ist vorgeschrieben, dass die Feuerwehr-, Wasser-, Kanalisations- und Kehrrechnungen ausgeglichen gestaltet werden müssen, d. h.

die dafür eingeholten Steuern oder Gebühren müssen zur Deckung des Aufwandes ausreichen. Wenn dem nicht so ist, sind diese anzupassen.

Feuerwehr

Nachdem budgetierte Anschaffungen und Unterhalte nicht ausgeführt oder verschoben wurden, können Fr. 92'470.– in die Spezialfinanzierung gelegt werden. Diese weist nun einen Bestand von Fr. 957'594.55 aus. Im Hinblick auf das in nächster Zeit zu ersetzende Tanklöschfahrzeug ist dieser Bestand angemessen.

Wasserversorgung

Bei der Wasserversorgung müssen 2011 Fr. 240'922.– in den Werterhalt eingelegt werden.

Durch die hohe Bautätigkeit sind 2011 hohe Anschlussgebühren fällig geworden. Damit konnten die (tiefer als vorgesehenen) Investitionen finanziert werden. Schlussendlich konnte der Einnahmeüberschuss der Investitionsrechnung von Fr. 312'126.50 der Laufenden Rechnung zugeführt werden, was schlussendlich zur Erhöhung des Rechnungsausgleichs (Eigenkapital) auf Fr. 720'135.72 führt.

Abwasserentsorgung

Dem Werterhalt werden Fr. 295'904.– beigefügt. Dieser Wert musste nach der Genehmigung des Generellen Entwässerungsprojekts (GEP) um rund Fr. 23'000.– nach oben angepasst werden.

Ansonsten verhält sich der Geschäftslauf gleich wie bei der Wasserversorgung. Auch hier sind durch die hohe Bautätigkeit hohe Anschlussgebühren angefallen. Die Investitionen konnten damit vollständig finanziert werden. Der dann immer noch anfallende Einnahmeüberschuss der Investitionsrechnung von Fr. 232'695.85 wird der Lau-

fenden Rechnung zugeführt. Dies führt schlussendlich zur Erhöhung des Rechnungsausgleichs (Eigenkapital) auf Fr. 3'451'541.55.

Die vom Gemeinderat beschlossene Gebührenanpassung tritt auf 1. Januar 2012 in Kraft. Zur Berechnung der neuen Ansätze sind seinerzeit die hohen eingehenden Anschlussgebühren berücksichtigt worden.

Abfallentsorgung

Um den Aufwand 2011 zu decken mussten der Spezialfinanzierung Fr. 9'969.82 entnommen werden. Hauptgrund für das Defizit ist der tiefere Ertrag aus dem Gebührenmarkenverkauf. Scheinbar haben grosse Teile der Bevölkerung Ende Jahr ihren Vorrat ausgeben lassen

und decken sich im neuen Jahr mit den preisreduzierten Marken ein. Dieser Aufwandüberschuss reduziert die Spezialfinanzierung auf immer noch komfortable Fr. 218'974.85.

Die folgenden zwei Übersichten über
a) die Einzelheiten der Verwaltungsrechnung 2011 mit Voranschlag und Vorjahresvergleich (Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten) und
b) die Finanzkennzahlen runden diese Berichterstattung ab.

Durch die Rechnungsergebnisse der letzten Jahre, die z.T. auch durch eine schwache Investitionstätigkeit entstanden sind, führen zu durchwegs positiven Finanzkennzahlen.

Daten Mitteilungsblätter 2012

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 3	2. August 2012	Woche 34
Nr. 4	24. Oktober 2012	Woche 46

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

- eine ganze Seite Fr. 100.–
- eine halbe Seite Fr. 50.–
- eine viertel Seite Fr. 25.–

Verwaltungsrechnung 2011; Zusammenzug nach Funktionen und Kostenarten

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung						
30 Personalaufwand	863'421.90		867'200.00		850'291.50	
31 Sachaufwand	256'218.37		279'100.00		258'155.48	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	44'349.60		42'000.00		41'643.20	
36 Eigene Beiträge	14'347.50		13'000.00		13'543.75	
42 Vermögenseinträge		25'603.30		25'700.00		25'689.50
43 Entgelte		4'855.45		11'500.00		5'626.90
45 Rückstellungen von Gemeinwesen		3'601.00		8'600.00		7'320.65
49 Interne Verrechnungen		94'700.00		100'000.00		94'700.00
Total	1'178'337.37	128'939.75	1'201'300.00	145'800.00	1'162'633.93	133'537.05
1 Öffentliche Sicherheit						
30 Personalaufwand	55'129.25		63'200.00		65'407.05	
31 Sachaufwand	160'656.60		233'900.00		216'083.70	
33 Abschreibung	5'200.65		5'000.00		3'383.80	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	46'549.60		66'500.00		58'414.30	
36 Eigene Beiträge	10'273.00		11'000.00		1'493.00	
38 Einlagen in Spezialfinanzierung	280'916.00		21'600.00		71'570.05	
39 Verrechner Aufwand		471'233.60		3'500.00		2'517.00
43 Entgelte		721'179.00		49'000.00		320'135.30
46 Beiträge		60'539.00		25'000.00		58'553.40
48 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		8'651.00		8'000.00		54'067.00
49 Interne Verrechnungen						8'224.00
Total	560'937.10	612'602.60	403'700.00	360'500.00	418'868.90	440'979.70

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung						
30 Personalaufwand	501'305.80		482'800.00		482'444.60	
31 Sachaufwand	827'368.03		833'700.00		794'581.85	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'201'952.75		1'261'900.00		1'292'209.90	
36 Eigene Beiträge	132'326.30		170'500.00		207'751.40	
39 Interne Verrechnungen	7'787.00		25'000.00		6'401.00	
42 Vermögenserträge		12'000.00		8'000.00		40'000.00
43 Entgelte		69'717.10		46'700.00		80'593.05
45 Rückstellungen von Gemeinwesen		9'380.00		28'000.00		44'197.95
46 Entnahme aus Spezialfinanzierungen		70'057.20		87'200.00		108'973.70
49 Interne Verrechnungen		30'000.00		30'000.00		30'000.00
Total	2'570'749.88	191'154.30	2'773'900.00	199'900.00	2'783'388.75	303'764.70

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit						
30 Personalaufwand	111'732.55		110'600.00		121'295.30	
31 Sachaufwand	122'147.00		111'600.00		142'914.35	
36 Eigene Beiträge	118'972.45		123'500.00		120'387.92	
39 Interne Verrechnungen	33'313.00		33'000.00		32'589.00	
42 Vermögenserträge		77'528.85		82'100.00		93'469.60
43 Entgelte						
Total	386'065.00	77'528.85	378'700.00	82'100.00	417'186.57	93'469.60

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit						
30 Personalaufwand	9'868.00		13'700.00		10'708.00	
31 Sachaufwand	15'337.55		18'900.00		17'316.05	
36 Eigene Beiträge	300.00		300.00		300.00	
43 Entgelte		10'392.00		13'000.00		11'448.00
Total	26'505.55	10'392.00	32'900.00	13'000.00	28'324.05	11'448.00

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	5 Soziale Wohlfahrt					
30 Personalaufwand	5'049.85		12'300.00		5'728.50	
31 Sachaufwand	1'959.20		4'700.00		-23'033.55	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	1'469'587.70		1'500'800.00		1'392'147.20	
36 Eigene Beiträge	857'867.00		838'500.00		822'802.65	
39 Interne Verrechnungen	32'000.00		33'000.00		32'000.00	
43 Entgelte		10'544.00		10'000.00		10'508.00
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		11'241.00		11'500.00		13'571.00
Total	2'366'463.75	21'785.00	2'389'300.00	21'500.00	2'229'644.80	24'079.00

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	6 Verkehr					
30 Personalaufwand	272'926.20		274'700.00		270'952.20	
31 Sachaufwand	502'331.20		463'700.00		567'216.75	
36 Eigene Beiträge	209'640.75		201'600.00		200'189.20	
43 Entgelte		59'607.40		59'500.00		72'436.45
46 Beiträge		215'880.70		175'000.00		175'925.75
48 Entnahmen an Spezialfinanzierungen		4'500.00				
49 Interne Verrechnungen		63'432.00		73'500.00		56'567.00
Total	984'898.15	343'520.10	940'000.00	308'000.00	1'038'358.15	304'929.20

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	7 Umwelt und Raumordnung					
30 Personalaufwand	8'034.35		8'800.00		8'331.70	
31 Sachaufwand	434'872.10		554'600.00		597'700.20	
33 Abschreibungen			268'000.00		118'502.00	
35 Entschädigung an Gemeinwesen	21'612.25		25'000.00		19'695.55	
36 Eigene Beiträge	338'759.95		422'400.00		372'448.50	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	1'167'931.60		598'700.00		562'819.10	
39 Interne Verrechnungen	115'535.00		110'000.00		104'821.00	
42 Vermögenserträge		544'822.35				
43 Entgelte		1'870'005.13		1'722'600.00		1'443'240.75
45 Rückerstattung von Gemeinwesen		921.75				1'749.95
48 Entnahmen an Spezialfinanzierungen		9'969.82		387'800.00		212'930.10
49 Interne Verrechnungen		68'885.00		59'400.00		63'386.00
Total	2'087'745.25	2'492'604.05	1'987'500.00	2'169'800.00	1'784'318.05	1'721'306.80

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	8 Volkswirtschaft					
30 Personalaufwand	4'203.25		5'100.00		5'162.50	
31 Sachaufwand	796.65		3'100.00		3'487.00	
39 Interne Verrechnungen	81.00		3'000.00		6'735.00	
41 Regalien und Konzessionen		142'954.00		144'000.00		145'995.00
43 Entgelte		1'586.00		6'000.00		4'390.05
Total	5'080.90	144'540.00	11'200.00	150'000.00	15'384.50	150'385.05

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	9 Finanzen und Steuern					
31 Sachaufwand	31'427.85		27'200.00		9'415.70	
32 Passivzinsen	92'709.45		118'000.00		119'097.05	
33 Abschreibungen	814'805.20		897'000.00		684'675.85	
39 Interne Verrechnungen	71'740.00		63'400.00		67'814.00	
40 Steuern		7'661'815.40		7'419'300.00		7'394'264.60
41 Regalien und Konzessionen		14'555.95				
42 Vermögenserträge		180'004.15		173'300.00		14'673.95
44 Anteile + Beiträge ohne Zweckbindungen		328'585.40		373'400.00		186'120.25
46 Beiträge						376'020.00
Total	1'010'682.50	8'184'760.90	1'105'600.00	7'966'000.00	881'002.60	7'971'078.80

	Rechnung 2011		Voranschlag 2011		Rechnung 2010	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total					
	11'277'365.45	12'207'827.55	11'224'100.00	11'416'600.00	10'760'110.30	11'154'977.90
	930'462.10		192'500.00		394'867.60	
Total	12'207'827.55	12'207'827.55	11'416'600.00	11'416'600.00	11'154'977.90	11'154'977.90

Harmonisierte Finanzkennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in % Nettoinvestitionen)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
133.6 %	740.6 %	144.9 %	170.8 %	207.5 %	204.6 %

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung. Ein Wert

zwischen 60 %–80 % kann kurzfristig als genügend bezeichnet werden. Idealwert = 100 %.

Die Gemeinde Schüpfen kann einen sehr guten Selbstfinanzierungsgrad ausweisen.

Selbstfinanzierungsanteil (Selbstfinanzierung in % des Finanzertrages)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
12.6 %	19.8 %	15.6 %	14.0 %	25.1 %	17.6 %

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt Auskunft über die finanzielle Leistungsfähigkeit einer Gemeinde: Je höher der Wert, desto grösser ist der Spielraum für die Finanzierung von Investitionen oder für den Schuldenabbau. Ein Wert unter 10 % wird als schwach betrachtet. Idealwert = über 15 %.

Trotzdem dass 2007 und 2010 der Idealwert von 15 % jeweils nicht ganz erreicht worden ist, kann der Selbstfinanzierungsanteil als gut bezeichnet werden. Der Mittelwert liegt immer noch über dem erwähnten Idealwert.

Zinsbelastungsanteil (Nettozinsen in % des Finanzertrages)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
-1.1 %	-1.2 %	-1.2 %	-1.2 %	-0.4 %	-1.0 %

Der Zinsbelastungsanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch die Nettozinsen belastet ist. Ein hoher Zinsbelastungsanteil weist auf eine hohe Verschuldung hin. Im Vergleich über mehrere Jahre wird die Verschuldungstendenz und im Ver-

gleich zu andern Gemeinden die Verschuldungssituation erkannt. Ein Wert zwischen 1–3 % kann als mittlere Belastung bezeichnet werden.

Aus dieser Darstellung kann entnommen werden, dass Schüpfen keine Zinsbelastungen zu tragen hat.

Kapitaldienstanteil (Kapitaldienst in % des Finanzertrages)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
9.0 %	8.2 %	9.0 %	9.4 %	9.6 %	9.1 %

Der Kapitaldienstanteil gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch den Kapitaldienst (als Folge

der Investitionstätigkeit) belastet ist. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und/oder einen ho-

hen Abschreibungsbedarf hin. Ein Wert über 12 % gilt als hohe Belastung.
Auch hier kann unsere Gemeinde die gesunde Entwicklung beibehal-

ten. Die aufgeschobenen Investitionen und die zusätzlichen Abschreibungen aus früheren Jahren zeigen ihre Wirkung.

Bruttoverschuldungsanteil (Bruttoschulden in % des Finanzertrages)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
39.3 %	27.3 %	29.0 %	29.6 %	18.2 %	28.5 %

Der Bruttoverschuldungsanteil stellt die Verschuldungssituation dar. Die Verschuldung gilt bei einem Satz von <50 % als sehr gut, bei >200 % als kritisch.

Auch 2011 konnten Schulden zurückbezahlt werden, so dass die positive Bilanz der letzten Jahre anhält.

Investitionsanteil (Bruttoinvestitionen in % der konsolidierten Ausgaben)

2007	2008	2009	2010	2011	Mittelwert
12.5 %	10.9 %	12.9 %	12.0 %	18.3 %	13.4 %

Diese Kennzahl zeigt die Aktivitäten im Bereich der Investitionen und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung. >30 % zeigen eine starke, <10 % eine schwache Investitionstätigkeit.

Unsere Gemeinde bewegte sich in den letzten Jahren im Bereich einer schwachen Investitionstätigkeit obschon diese 2011 zugenommen hat.

Schlussbemerkung

Der Abschluss 2011 ist erfreulich ausgefallen. Aus allen vorliegenden Finanzkennziffern ist ersichtlich, dass sich unsere Gemeinde finanziell weiterhin positiv entwickelt hat. Das gute Resultat 2011 ist u.a. aber auch auf vorzeitig eingegangene Infrastrukturbeiträge und noch nicht getätigte Investitionen (tiefere Abschreibungen) zurückzuführen, d.h. die beiden Komponenten werden in den nächsten Jahren weg-, resp. anfallen.

Erfreulicherweise kann nach wie vor festgestellt werden, dass die Finanzkrise auf die Steuereinkommen der öffentlichen Haushalte nicht die befürchteten Auswirkungen hatte. Die gemäss Investitionsplan 2011–2016 in nächster Zukunft anstehenden Investitionen werden die bekannten Auswirkungen auf den Finanzhaushalt unserer Gemeinde haben, so dass weiterhin eine gewissenhafte und auch vorsichtige Planung angebracht ist.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Die Verwaltungsrechnung 2011 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Die Verwaltungsrechnung 2011 kann ab sofort bei der Finanzverwaltung bezogen werden.

2. Einführung einer Kindertagesstätte

Zustimmung zur Einführung und Genehmigung Verpflichtungskredit

Bereits im letzten Mitteilungsblatt wurde informiert, dass der Gemeinderat bei der Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern (GEF) ein Gesuch für die Einführung einer Kindertagesstätte mit 10 subventionierten Plätzen und damit verbunden deren Zulassung zum Lastenausgleich beantragt worden ist.

Der Gemeinderat ist sehr erfreut, dass das Gesuch durch die GEF vollumfänglich bewilligt worden ist und die Gemeinde Schüpfen ab 2012 über ein Kontingent von 10 subventionierten Kita-Plätzen verfügt. Einer Eröffnung der Kindertagesstätte steht aus kantonaler Sicht nichts mehr entgegen.

Trotz der kantonalen Bewilligung verursacht der Betrieb einer Kindertagesstätte auch Kosten, die nicht in den kantonalen Lastenausgleich eingegeben werden können und durch die Gemeinde zu tragen sind. Dieser sogenannte Selbstbehalt beträgt 20 % der Gesamtkosten. Die Kindertagesstätte soll für eine erste Vertragsdauer von vier Jahren (entspricht der Dauer der kantonalen Ermächtigung betreffend die Zulassung zum kantonalen Lastenausgleich) eingeführt werden. Die Kosten für dieses neue, freiwillige Gemeindeangebot über die vierjährige Vertragsdauer präsentieren sich wie folgt:

Projektkosten	Fr. 12'000.–
Betriebskosten (jährlich ca. Fr. 40'000.–)	Fr. 160'000.–
Investitionskosten	Fr. 30'000.–
Gesamtkosten über 4 Jahre	Fr. 202'000.–

Der Betrieb der Kita im Auftrag der Gemeinde soll durch den Verein leolea erfolgen. Dieser Verein betreibt bereits mehrere Kitas in anderen Gemeinden und verfügt deshalb über eine grosse und wertvolle Erfahrung. Eine Kindertagesstätte betreut Kinder im Vorschulalter. Die pädagogischen Grundsätze von leolea gehen vom Kind als Selbstgestalter seiner Entwicklung aus. Dazu brauchen Kinder eine anregende und herausfordernde Umwelt und geeignete Lebensorte, wo sie sich individuell und gleichzeitig eingebettet in eine Gemeinschaft entwickeln können. Zudem brauchen Kinder Begleitung in ihrer Entwicklung, in welcher Erziehung, Bildung und Betreuung immer gleichzeitig erfolgen. Sie brauchen Menschen, die auf sie eingehen können und ihnen einen verlässlichen Entwicklungsraum schaffen. Pädagoginnen die bei leolea arbeiten, kennen die kindlichen Lern- und Entwicklungsprozesse und orientieren sich in der täglichen Arbeit daran.

Das Projekt der Kita Schüpfen wurde bereits in Zusammenarbeit mit leolea erarbeitet. Die Eröffnung der Kita ist für Oktober/November 2012 vorgesehen. Der genaue Standort wird aktuell geprüft und zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert.

Die eingesetzte Projektgruppe für familienergänzende Betreuungsangebote und der Gemeinderat sind davon überzeugt, dass das Angebot einer gemeindeeigenen Kindertagesstätte der gesellschaftlichen Entwicklung gerecht wird und für Familien ein sinnvolles und attraktives zusätzliches Angebot darstellt, wo Kinder optimal betreut und gefördert werden. Der Gemeindeversammlung wird deshalb beantragt, dem Verpflichtungskredit zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der Verpflichtungskredit für die Einführung einer Kindertagesstätte in der Höhe von Fr. 202'000.– wird genehmigt.

3. Generelle Entwässerungsplanung (GEP), Nachkredit

Genehmigung Nachkredit

Ausgangslage

Die generelle Entwässerungsplanung ist ein Auftrag des Kantons an die Gemeinden. Im Rahmen des Gewässerschutzgesetzes musste jede Gemeinde eine Zustandsanalyse und einen Sanierungsplan inklusive den erforderlichen Massnahmen über die Entwässerung (Kanalisation, Bäche, Versickerungen, etc.) des Gemeindegebietes erarbeiten. Der Kanton unterstützt diese Arbeiten auch mit Subventionen. Für diese Arbeiten genehmigte die Gemeindeversammlung am 29. Mai 2000 einen Kredit von **Fr. 410'000.-**.

Begründung Nachkredit

Ende Mai 2000 wurde zwischen der Gemeinde Schüpfen und der B+S Ingenieur AG/RUL+Partner AG ein Vertrag zu Erarbeitung der GEP abgeschlossen. Die Ingenieurgemeinschaft begann ihre Arbeit mit dem Erstellen eines Kanalisationskatasters. Ein Jahr später wurde bekannt, dass die Aufwendungen für die Erstellung dieses Katasters viel höher ausfallen als ursprünglich angenommen. Es wurden Mehrkosten von rund Fr. 96'000.- erwartet. Da die Aufträge für die verschiedenen Arbeiten bereits vergeben waren und diese tiefer als der KV ausfielen hat der damalige Gemeinderat beschlossen, auf die vorhandenen Reserven zuzugreifen und damit Fr. 58'000.- der fehlenden Fr. 96'000.- abzudecken. Der Rest von Fr. 38'000.- wurde als Nachkredit be-

schlossen. Gemäss dieser Aufzählung summierte sich der Verpflichtungskredit schlussendlich auf Fr. 448'000.-.

Das GEP wurde am 14. März 2011 durch das kantonale Amt für Wasser und Abwasser genehmigt. Die Gesamtkosten des Projekts belaufen sich jedoch nun auf Fr. 541'941.35, was den folgenden Nachkredit bedingt:

• Kredit GV	Fr. 410'000.00
• Nachkredit GR	Fr. 38'000.00
• Gesamtkosten	Fr. 541'941.35
• Nachkredit an GV	Fr. 93'941.35

Die Mehrkosten des GEP lassen sich zusammenfassend mit den Mehraufwendungen für die Erstellung des Katasters sowie der aufgelaufenen Teuerung begründen. Für detaillierte Informationen wird auf die Auflageakten verwiesen. Der erforderliche Nachkredit übersteigt die Finanzkompetenzen des Gemeinderates und muss deshalb der Gemeindeversammlung zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

Die Gemeindebetriebekommission, die Finanzkommission und der Gemeinderat haben das Geschäft geprüft und beantragen der Gemeindeversammlung dem Nachkredit für das GEP zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

Der Nachkredit in der Höhe von Fr. 93'941.35 wird genehmigt.

4. Regenüberlaufbecken (RüB)

Camp Bundkofen, Sanierung

4.1 Stornierung ursprünglicher

Kredit vom 30. Mai 2007

4.2 Genehmigung neuer Verpflichtungskredit

Ausgangslage

Der Gemeindeverband ARA Region Lyss hat die Eigentumsverhältnisse betreffend der Abwasseranlagen und insbesondere der Sonderbauwerke überprüft und ist zum Schluss gekommen, dass diese durch den Verband übernommen werden sollen. In der Gemeinde Schüpfen betrifft dies das Regenüberlaufbecken in Bundkofen.

Die Gemeinde ist dazu verpflichtet, die Anlage für die Abtretung an den ARA-Verband Instand zu stellen. Vor Ort ist im April 2010 eine Besprechung mit Vertretern der ARA erfolgt. Die Gemeinde Schüpfen wird das Regenüberlaufbecken (Vorklärbecken mit Ableitung in den Bach) den gängigen Normen entsprechend Instand stellen lassen, damit der ARA-Verband die Anlage übernehmen kann. In der Investitionsplanung sind für die Sanierung Fr. 110'000.– vorgesehen. Der Eigentumsübertragung und dem entsprechenden Verpflichtungskredit wurde bereits an der Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 zugestimmt.

Das Ingenieurbüro B+S wurde mit der Projektierung der Instandstellung des Regenüberlaufbeckens in Bundkofen beauftragt. Die ersten Offerten sind

deutlich höher ausgefallen, als im Investitionsplan vorgesehen ist. Es zeigt sich, dass der ursprüngliche Kredit von Fr. 110'00.– falsch ist und für die Instandstellungsarbeiten bei Weitem nicht ausreicht.

Begründung Kreditantrag

Das Projekt wurde gestützt auf die neuesten Kostenberechnungen nochmals überarbeitet und die Kostenverteilung zusammen mit dem ARA-Verband optimiert. Mit verschiedenen Einsparungen konnten die ausgewiesenen Kosten erheblich gesenkt werden. Weitere Einsparungen sind aus Qualitätsgründen nicht mehr möglich. Nach Überarbeitung des Projekts ist mit folgenden Kosten zu rechnen:

Bruttokredit (inkl. MWSt. 8%)	Fr. 232'000.00
Rückerstattung MWSt.	Fr. 17'200.00
Subventionen Kanton (ca.)	Fr. 70'000.00
Total Nettoanteil Gemeinde (ca.)	Fr. 144'800.00

Nach Rücksprache mit dem ROD (Rechnungsprüfungsorgan) soll der frühere Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.– abgeschrieben und der neue Bruttokredit als Ganzes der Gemeindeversammlung zur Genehmigung beantragt werden.

Die Gemeindebetriebekommission und der Gemeinderat beantragen der Gemeindeversammlung, den bisherigen Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.– abzuschreiben und einen neuen Verpflichtungskredit von Fr. 232'000.– zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates an die Versammlung

(Beschlussesentwurf)

- Der am 30. Mai 2007 genehmigte Verpflichtungskredit von Fr. 110'000.– wird abgeschrieben.
- Der neue Verpflichtungskredit von Fr. 232'000.– wird genehmigt.

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14 bis 16 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am Freitag, 25. Mai 2012, statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

Projekt «Gemeindeverwaltung»

Im letzten Mitteilungsblatt haben wir Sie informiert, dass die öffentliche Auflage des Bauvorhabens an der Dorfstrasse 17 bevorsteht. Wir freuen uns mitteilen zu können, dass gegen das Bauvorhaben der Gemeinde keine Einsprachen eingegangen sind. In Kürze darf mit dem Bauentscheid des Regierungsstatthalteramts Seeland gerechnet werden.

Bevor die Gemeinde dann allerdings im Juli 2012 mit den Bauarbeiten beginnt, baut die UBS ihre Filiale in Schüpfen um. Wie sie als Bankkunde bereits bemerkt haben, ist der Umzug in das Provisorium (ehemaliger Polizeiposten) bereits erfolgt. Die Bauarbeiten an der neuen Filiale sollen bis im Juni 2012 abgeschlossen werden. Der Zeitplan ist nach wie vor eingehalten, das Projekt ist «auf Kurs».

Haben Sie Fragen zum Bauvorhaben der Gemeinde? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie mit dem Gemeindeschreiber Patrik Schenk Kontakt auf. Er steht Ihnen gerne zur Verfügung.

Tageskarte Gemeinden

Der Gemeinderat hat aufgrund der nach wie vor sehr guten Auslastung der Tageskarten Gemeinden (Tages-Generalabonnemente) entschieden, weiterhin vier Tageskarten pro Tag anzubieten. Da die SBB die Anschaffungskosten für die Tageskarten angehoben hat, muss der Stückpreis ab Juli 2012 angepasst werden. Der Preis pro Tageskarte beträgt ab diesem Zeitpunkt **neu Fr. 37.–** (bisher Fr. 35.–).

Reservationen können frühestens zwei Monate im Voraus per Telefon: 031 879 70 80, oder online unter: www.schuepfen.ch vorgenommen werden.

Öffnungszeiten der Verwaltung über Auffahrt und Pfingsten

Die Gemeindeverwaltung bleibt wegen der Auffahrt und der Auffahrtsbrücke am Donnerstag und Freitag, den 17. und 18. Mai, sowie am Pfingstmontag, den 28. Mai 2012, geschlossen.

Bau- und Planungskommission

Erteilte Baubewilligungen vom 1. März bis 30. April 2012

Bauherrschaft	Bauvorhaben
Wohngemeinschaft Schwandengut, Schwanden 68, 3054 Schüpfen	Neue Terrassenüberdachung mit Sicht- schutzwänden und Ofen
Affolter Bernhard, Bundkofen 482, 3054 Schüpfen	Abbruch Autogarage
Zechner Michael und Spengler Jutta, Dählenweg 38, 3054 Schüpfen	Sitzplatzüberdachung
Berger Peter und Marie-Madeleine, Dählenweg 7, 3054 Schüpfen	Balkonverglasung
Lauclair AG, Lysstrasse 27, 3054 Schüpfen	Anbringen einer Werbetafel
Architektur Gwerk gmbh/Graber Architekten, Wikartswil 634, 3512 Walkringen	Bergackerweg 13–13c Neubau von 4 Einfamilienhäusern,
Gebrüder Meier AG, Allmendstrasse 10, 8105 Regensdorf	Neubau einer Produktionshalle für die Entwicklung, Herstellung und Revision von Elektromotoren, Bernstrasse 28
Christoph Rüdlinger, Schüpberg 135, 3054 Schüpfen	Umnutzung der alten Käserei in ein 2-Familienhaus.
Andreas & Manuela Schoeni, Etzemattrain 18b, 3322 Urtenen-Schönbühl	Einfamilienhaus mit Solardach, Ziegelried 394
Pärli Fritz und Monika, Hinzenmatt 635, 3054 Schüpfen	Abbruch Schweinestall und Hochsilo/ Neubau Hofladen und Besenwirtschaft
Blum Markus und Christine, Würe, 3753 Oey	Erweiterung Balkon, Einbau Fenstertür, Dorfstrasse 8
Affolter Rudolf, Bundkofen 487, 3054 Schüpfen	Umnutzung Schweinestall in Lagerraum, Einbau Tore in Fassade

Velofahren ohne Ende

www.frienisberg-tourismus.ch

Fahr mit

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

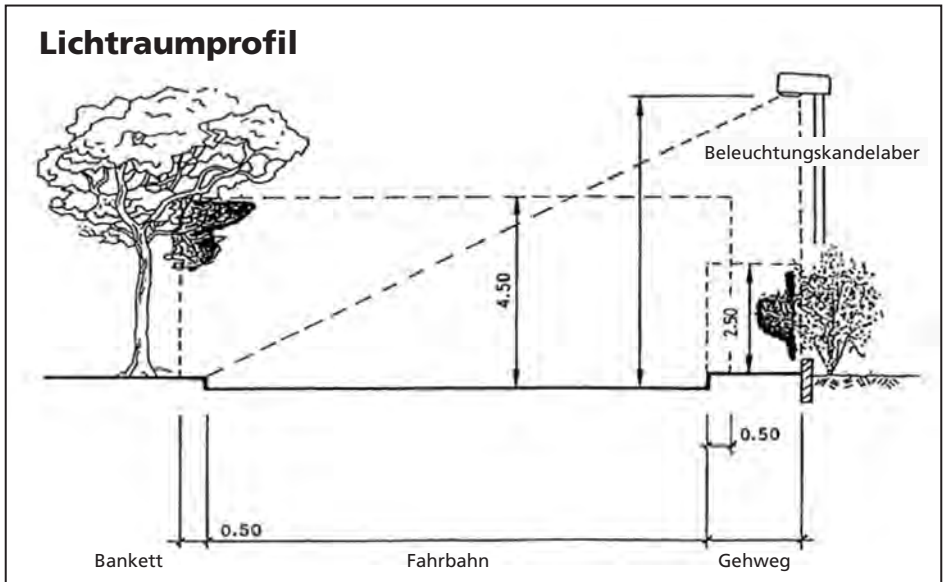
Der Frühling steht vor der Tür und bald schon spriessen und gedeihen die Pflanzen in den Gärten. Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an öffentlichen Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten.

Deshalb werden die Strassenanstösser aufgefordert, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen entlang von öffentlichen Strassen, folgende **Bestimmungen** zu beachten:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50m Höhe hineinragen.

- Über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei **gefährlichen Strassenstellen** längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen **ausreichender Seitenbereich** freizuhalten ist.
- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2m zur Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes einhalten.

Wir verlangen von allen Strassenanstössern die Äste und andere Bepflanzungen **regelmässig** auf das vorgeschrie-



bene Lichtmass **zurückzuschneiden**. Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z. B. Mais, Getreidearten) in einem **genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen**, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss.

Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen

drohen, sollten rechtzeitig beseitigt und die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) gereinigt werden. Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen sind die Polizeiorgane der Gemeinde verpflichtet, die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen zu lassen.

Gerne geben wir Ihnen näher Auskunft und beantworten allfällige Fragen zu diesem Thema (Gemeindeverwaltung Schüpfen, Mühleweg 2, 3054 Schüpfen, 031 879 70 80).

Gemeindebetriebskommission

Tierische News

Die Einwohnergemeinde Schüpfen verfügt neu über ein Chiplesegerät, mit welchem die bei der Tierdatenbank Anis registrierten Tiere identifiziert werden können.

Uns ist es also ab sofort möglich, aufgefundene Haustiere zu identifizieren und die Besitzer über den Verbleib ihres Vierbeiners zu informieren.



Aufruf an alle Grundeigentümerinnen und -eigentümer



Bekämpfung der Edelkastaniengallwespe

Die Edelkastaniengallwespe ist ein Schädling. Er reist unbemerkt auf verseuchtem Material und wurde in Europa 2002 zum ersten Mal im Piemont (Italien) entdeckt. Verbreitet hat er sich vor allem dort, wo Kastanien produziert werden.

Solche Edelkastaniengallwespen wurden im vergangenen Jahr in Lyss gefunden. Deshalb hat der Kanton die Ge-

meinden angewiesen, die Edelkastanienbäume in der Gemeinde zu kontrollieren. Dafür sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. **Sofern in Ihrem Garten eine Edelkastanie steht, bitten wir Sie, uns umgehend darüber zu informieren,** damit wir eine Kontrolle durchführen und eine allfällige Ausbreitung der Gallwespe verhindern können.



Die einzige Bekämpfungsmöglichkeit besteht zurzeit darin, die Verbreitung der Gallwespe durch den Schnitt und die Zerstörung der Triebe, auf welchen sich Gallen gebildet haben, zu bremsen (Material verbrennen oder in einem verschlossenen Sack der Kehrichtabfuhr mitgeben!). Dies muss unbedingt vor dem Ausschlüpfen der erwachsenen Gallwespen erfolgen.



Invasive Neophyten

In der Schweiz haben sich die invasiven Neophyten (gebietsfremde Pflanzen) als Gefährdung für die biologische Vielfalt bestätigt. Wir rufen deshalb alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer auf, bei der Neubepflanzung ihrer Gärten auf folgende Pflanzen zu verzichten:

- Sommerflieder
- Staudenknöteriche
- Goldrute
- Götterbaum
- Essigbaum
- Kirschlorbeer
- Robinie
- usw.

Weitere invasive Pflanzenarten und dienliche Informationen finden Sie unter: www.vol.be.ch



Winterhilfe-Fonds Schüpfen hilft Schüpfen

In der Gemeinde Schüpfen hat die Winterhilfe-Sammlung von Tür zu Tür eine langjährige Tradition. Dies zeigt sich auch immer in den erfreulich hohen Sammelergebnissen. Bei der letzten Sammlung wurden **Fr. 10'369.–** gespendet! Der gespendete Betrag wird **ausschliesslich** für Unterstützungen innerhalb der Gemeinde Schüpfen verwendet!

Herzlichen Dank!

Viele Jugendliche und Erwachsene konnten durch Beiträge aus der Winterhilfe an Schullagern teilnehmen und Nachhilfeunterricht erhalten.

An dieser Stelle möchten wir **allen Sammlerinnen und Sammlern** ganz herzlich danken, die sich jedes Jahr für die Winterhilfe engagieren.

Seit **20 Jahren** organisiert **Susi Bürki** die Sammlungen in der Gemeinde Schüpfen. Hierfür möchten wir ein grosses Dankeschön aussprechen und hoffen, dass Susi auch in Zukunft noch so engagiert und motiviert dabei ist.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass **für jede Anfrage** an die Winterhilfe **frühzeitig** ein entsprechendes Gesuchsformular ausgefüllt werden muss.

Dieses Formular können Sie entweder auf der Homepage der Gemeinde Schüpfen herunterladen oder bei der

Sekretärin der Sozialbehörde Schüpfen, Sandra Wälti, Mühleweg 2, 3054 Schüpfen, Tel. 031 879 70 80, bestellen.

Wie jedes Jahr werden unsere Sammlerinnen und Sammler im November und Dezember durch das Dorf ziehen und Sie um eine Spende bitten.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr auf Ihre Spende zählen können, um damit bedürftige Einwohnerinnen und Einwohner in unserer Gemeinde zu unterstützen.

Für Ihre Solidarität danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen eine schöne Herbst- und Winterzeit.

Einwohnergemeinde Schüpfen
Sozialbehörde

Veranstaltungskalender

Aufgeführt sind alle bei Redaktionsschluss bekannten Anlässe. Weitere Anlässe sowie Detailinformationen dazu finden Sie auf der Homepage www.schuepfen.ch

Mai

- 16. Blutspenden, Samariterverein Schüpfen, KGH Hofmatt
- 17. Konfirmationsgottesdienst, Real (1 Gruppe), Kirchgemeinde, Kirche
- 20. Konfirmationsgottesdienst, Real (2 Gruppe), Kirchgemeinde, Kirche
- 22.+23. BLS/AED Kurs, Samariterverein, KGH Hofmatt, Di und Mi 19.30–22.30 Uhr

Juni

- 1.–3. Eidg. Feldschiessen, Schützengesellschaft, Schiessstand Frienisberg
- 05. Informationsabend, Waldspielgruppe Sunnestrahl Schüpfen, Gemeinschaftshaus der Siedlung Richtersmatt, 19.00–20.00 Uhr
- 06. Gemeindeversammlung, Gemeinderat, KGH Hofmatt, 20.00 Uhr
- 17. Gottesdienst, 8. Sekklasse, Kirchgemeinde, Kirche
- 17. Abstimmungssonntag
- 22. Neuzuzügeranlass, Kulturkommission, Dorfrundgang und KGH Hofmatt
- 23. Tag der offenen Tür, Tennisclub, Tennisplatz
- 23. Grosser Märit der Primarschule Schüpfen, 10–16 Uhr, Schulareal Primarschule
- 29.6–1.7. Grümpelturnier, FC Schüpfen, Fussballplatz

Juli

- 29.6–1.7. Grümpelturnier, FC Schüpfen, Fussballplatz
- 06. Abschlussball 9. Klasse, Kulturkommission, Galerie Engel
- 07. Badifescht, Gemeindebetriebekommission, ab 16.00 Uhr, Schwimmbad
- 10.–13. Kinderwoche, Kirchgemeinde, KGH Hofmatt
- 13.–15. Dorffest Ziegelried, Männerchor mit Bigfoot Tractor Pulling Team, Ziegelried

August

- 01. Bundesfeier, Kulturkommission (Details folgen)
- 10. 57. BRM Erinnerungsschiessen, Pistole 25 m und 50 m, Vorscheissen (Voranmeldung notwendig), Pistolenklub Schüpfen, 17.00–20.00 Uhr
Pistolenstand Schüpfen, Oberdorfstr. 44
- 11. 57. BRM Erinnerungsschiessen, Pistolenklub Schüpfen, Pistole 25 m und 50 m, 9.00–12.00/13.00–17.30 Uhr
- 17. Kirchgemeinde, Musik-Bistro, Kirchgarten
- 17. 57. BRM Erinnerungsschiessen, Pistolenklub Schüpfen, Pistole 25 m und 50 m, 15.00–20.00 Uhr, Pistolenstand Schüpfen, Oberdorfstrasse 44
- 18. 57. BRM Erinnerungsschiessen, Pistolenklub Schüpfen, Pistole 25 m und 50 m, 9.00–12.00/13.00–17.30 Uhr, Pistolenstand Schüpfen, Oberdorfstrasse 44
- 18. Sommermärit, Brass Band Schüpfen, Sägestrasse/Schulstrasse
- 24./25. Raclettabend, Samariterverein Schüpfen, KGH Hofmatt
- 26. Arena-Gottesdienst, Kirchgemeinde, Quartett Brassband, Arena Hofmatt
- 29. Auf der Reise zum Menü, Schüpberg-Beizli, 11.30 Uhr bis Feierabend
- 31. Waldhausfest, SVP, Waldhütte Bürglen



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 79 03

E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Brücke über Auffahrt

Vom 17. bis 19. Mai 2012 ist die Bibliothek geschlossen.

Sommerferien

Vom 7. Juli bis zum 13. August sind Sommerferien. In dieser Zeit ist die Bibliothek jeweils **am Freitagabend von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet**. Ab 14. August gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

Neues aus der Bibliothek

Wir haben neue grüne Bibliothekstaschen! An Neumitglieder geben wir sie gratis ab, Fans können eine Tasche für Fr. 5.– kaufen.

Wissen Sie, dass wir auch eine Mediothek sind?

Wir verfügen über 750 verschiedene DVDs, für jedes Alter.

Neu bei uns erhältlich

Das audiovisuelle Lernsystem «tiptoi»: macht Wissen lebendig, von Ravensburger, mit verschiedenen Themenbüchern und interaktiven Stiften dazu. Oder den dreidimensionale Globus als Puzzle-Ball mit viel Wissen und Spielen rund um die Welt, für 1–4 Spieler von 8–99 Jahren. Die Stifte und der Ball kosten pro Ausleihe Fr. 3.–.

Unsere nächsten Anlässe

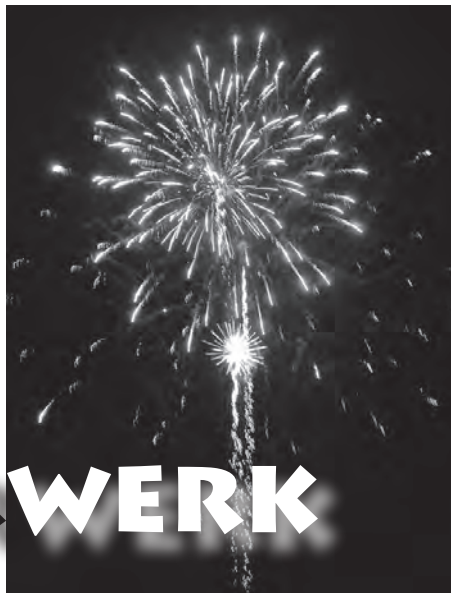
Mittwoch, 24. Oktober 2012, 20.00 Uhr: Lese-Performens-Tour von Roger Strub und Silvia Götschi. Genauere Angaben folgen im nächsten Heft.

Freitag, 23. Dezember 2012, 16.00 Uhr: Daniela D’Arcangelo erzählt für Kinder ab 4 Jahren eine Weihnachtsgeschichte.

Wir sind gerne für Sie da!
Das Bibliotheksteam

1. August 2012

FEUERWERK



Liebe Bürgerinnen und Bürger

Erinnern Sie sich noch an die letztjährige 1.-August-Feier mit der tollen Unterhaltung und dem prachtvollen Feuerwerk? Auch dieses Jahr soll der 1. August wieder ein unvergesslicher Anlass werden. Die Kulturkommission von Schüpfen ist mitten in den Vorbereitungsarbeiten für das Fest.

Wir wollen das Feuerwerk, welches letztes Jahr viel Bewunderung auslöste, auch dieses Jahr wieder für Sie realisieren.

Die Kulturkommission hat mit dem Verkauf von Getränken jedes Jahr etwas Geld verdient. Ein Teil des Geldes wurde letztes Jahr in das Feuerwerk investiert. Weil das Gesparte noch nicht ganz ausreicht, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Dürfen wir Sie mit einbeziehen?

Anstatt dass Sie viele Raketen und Böller mit kleiner Wirkung abfeuern, schlagen wir Ihnen vor, das Geld in einen gemeinsamen Topf zu legen. So wird es uns gelingen, ein grosses Feuerwerk für die Gemeinschaft zu verwirklichen.

Ganz im Sinne von «Alle für Einen, Einer für Alle»...

erlauben wir uns, dem Mitteilungsblatt einen Einzahlungsschein beizulegen. Machen Sie mit und überweisen Sie uns einen Beitrag zu Gunsten des Feuerwerks.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Für Rückfragen wenden Sie sich an Niklaus Sägesser, 079 652 28 18
Kulturkommission Schüpfen

Kennen Sie jemanden, der es verdienen würde, am Ende des Jahres von der Gemeinde geehrt zu werden?

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Sie als EinwohnerIn von Schüpfen vollbringen tagein, tagaus top Leistungen. Oft können wir in den Zeitungen oder im Internet nachlesen, wer in einer Disziplin Tolles geleistet hat. Aber es gibt auch Leistungen, die wertvoll sind und nicht über die Medien kommuniziert werden.

Der Gemeinderat von Schüpfen ehrt Personen mit herausragenden Leistungen jeweils an der Gemeindeversammlung vom Dezember.

Kriterien für die Ehrung:

- Teilnahme an einer Olympiade oder Weltmeisterschaft
- Ein Podestplatz an Europa- oder Schweizermeisterschaften in
- einem Beruf
- einer Sportart
- einer Wissenschaft

oder andere herausragende oder nennenswerte Leistungen, welche EinwohnerInnen aus unserer Gemeinde im aktuellen Jahr erbracht haben.

Bitte melden Sie diese Personen dem Gemeindeschreiber Patrik Schenk oder dem Präsidenten der Kulturkommission Niklaus Säggerer 079 652 28 18.

Die Kulturkommission wird aus den eingereichten Vorschlägen eine Auswahl treffen. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Gemeinderat Schüpfen



Primarschule Schüpfen
Samstag, 23. Juni 2012
10 bis 16 Uhr

... **zum Spielen und Verweilen**
... **für die ganze Familie**

- ⌘ **Grosser Märli**
- ⌘ **Spiele**
- ⌘ **Dampfbahn**
- ⌘ **Ponyreiten**
- ⌘ **Abenteuerklettern**
- ⌘ **Schülerkonzerte**
- ⌘ **Münsiger Spiellüt**
«lüpfigi Volksmusig us dr ganze Schwiiz»
- ⌘ **Verpflegungsmöglichkeit**
- ⌘ **und vieles mehr!**

Erlös für das Theaterprojekt 2013

Schul-Märli-Fescht

Informationen aus der Schule Schüpfen

Wie immer gegen Ende des Schuljahres zeichnen sich in der Schule Schüpfen Personalwechsel ab.

Schulleitung

Überraschend erreichte uns Mitte April die Nachricht von Herrn **Nikolaus Gschwend**, dass er von der Schulkommission der Gemeinde Walperswil auf Sommer 2012 als Schulleiter und Lehrperson gewählt worden ist und aus diesem Grund die Anstellung in Schüpfen kündigt. Für seine langjährige engagierte Arbeit werden wir ihn im nächsten Mitteilungsblatt gebührend ehren.

Die Schulkommission dankt dem Hauptschulleiter, Herrn Luca Aebersold, dass er bereit ist die Schulleitung der Oberstufe bereits ab Sommer 2012 vorzeitig zu übernehmen.

Primarschule

Eine Klassenschliessung auf der Primarstufe, Lektioneneinsparungen als Sparmassnahme des Kantons Bern und die Eröffnung eines vierten Kindergartens haben Einfluss auf die Zusammensetzung des nächstjährigen Teams.

Frau **Franziska Schatzmann** (Teilpensenlehrperson Mittelstufe) und Frau **Renate Schmid** (Teilpensum im Kindergarten) werden uns im Sommer verlassen. Wir danken den beiden für ihr flexibles Engagement und das grosse Herz für die Kinder und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Ab dem 13. August 2012 wird Frau **Janine Geuggis** den neuen vierten Kindergarten führen.

Oberstufe

Im August 2011 hat Frau **Tamara Friedli** als Sekundarlehrkraft die Nachfolge von Herrn Balz Rohr angetreten. Enga-

giert ist sie die Aufgabe als Sprach- und Musiklehrkraft angegangen und hat rasch eine gute Beziehung zu Schülern und deren Eltern, zum Kollegium und zu den Behörden aufgebaut. Leider verlässt sie uns und zieht mit ihrem Ehemann nach Zürich. Wir danken für ihren Einsatz.

Nachfolger von Frau Friedli wird Herr **Christian Maurer**.

Primar- und Tagesschule Ziegelried

Seit Sommer 2010 unterrichtete Frau **Annina Schlegel** als Klassenlehrerin an der Unterstufenklasse. Dies tat sie mit grossem Engagement und viel Einfühlungsvermögen. Nun erwartet sie im Mai ihr erstes Kind. Wir sind einerseits traurig, sie als Lehrerin und Kollegin zu verlieren, mögen ihr aber das Glück von Herzen gönnen.

Wir freuen uns, dass wir als Klassenlehrerin und Tagesschulbetreuerin Frau **Sibylle Eigenmann** gewinnen konnten. Sie hat nach den Frühlingsferien ihre neue Stelle angetreten.

Frau **Yvonne Mellenberger**, die Teilpensenlehrerin der Unterstufe, ist an Silvester zum zweiten Mal Mutter geworden. Sie unterrichtet seit August 2008 an der Schule Ziegelried. Mit grossem Einsatz und vielen Ideen hat sie die Schule massgebend mitgestaltet. Nun will sie sich vermehrt ihrer Familie widmen. Auch mit ihr verlieren wir eine tolle Lehrerin und gute Kollegin.

Die neue Teilpensenlehrerin und Tagesschulbetreuerin heisst Frau **Ramona Ulrich** und wird im August ihre neue Stelle antreten.

Allen austretenden Lehrkräften danken wir herzlich für ihre geleistete Arbeit und das Engagement an

der Schule Schüpfen und wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

Die neu gewählten Lehrpersonen werden im nächsten Mitteilungsblatt näher vorgestellt.

Vierter Kindergarten

Zwar müssen wir in der Primarstufe eine Klasse schliessen, können aber aufgrund des anstehenden grossen Jahrganges einen vierten Kindergarten eröffnen. Dieser wird im ehemaligen Werkraum des Neubaus (Gebäude Turnhalle) kindergerecht eingerichtet. Die Unterstufenkinder werden in der Holzbearbeitung ab sofort im Werkraum des Oberstufenzentrums unterrichtet.

Gesucht!

Diplomierte Lehrpersonen für Stellvertretungen

Immer wieder kommt es in der Schule krankheitsbedingt zu kurzfristigen Ausfällen von Lehrpersonen. In solchen Fällen ist es hilfreich, wenn auf flexible und bereits bekannte Stellvertretungen zurückgegriffen werden kann.

Sind Sie oder kennen Sie eine diplomierte Lehrperson für die Volksschule und/oder Kindergarten, welche Interesse hat, unverbindlich auch kurzfristige Stellvertretungen zu übernehmen? Dann setzen Sie sich doch bitte mit der Schulleitung der Schule Schüpfen in Verbindung: 031 879 70 95, schulleitung@schuepfen.ch

Vielen Dank!

Schulkommission und Schulleitung
Schule Schüpfen

VORTRAG

Pubertät – Zeit der allgemeinen Verunsicherung

REMO LARGO



Referent: Remo Largo, Kinderarzt und Buchautor.

Datum: Dienstag, 20. November 2012

Zeit: 19.30 bis ca. 21.30 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

Unkostenbeitrag: Fr. 5.–

Organisation: Elternrat und Elternverein



Fingerstricken

Vor kurzem sah ich einen Bericht über fingerstrickende Menschen, die mit den langen Bändern die Stadt farbig werden lassen. Eingewickelt werden Velos und Brücken, Baumstämme und Brunnen, Strassenbeschilderungen und Geländer... An einem Dienstagnachmittag begannen wir, zwei Mädchen und 13 Knaben mit dem Fingerstricken. Wir gestalteten unsere Schulumgebung. Begeistert von den Farbtupfern dehnten wir das Ganze aus... vielleicht haben auch Sie unsere Zeichen gesehen?



Fingerstricken

Wir haben jeden Dienstag Fingerstricken und hören dazu das Hörbuch «Die fünf Freunde». Wir machen auch daheim Fingerstricken. Mir gefällt es.

Marco, 3. Klasse

Fingerlismen

Mir gefällt Fingerlismen aber es ist schwer wenn man es nicht kann. Ich habe zuhause ein ganzzzzzzz Langes gemacht!

Lars, 4. Klasse

Museum für Kommunikation

Exkursion der 3.–6. Klasse Ziegelried



Primar- und Tagesschule
Ziegelried

Wir sind mit der Schule von der 3.–6. Klasse im Museum für Kommunikation gewesen. Dort war unser Lehrer am Arbeiten. Er hat uns im Museum rumgeführt. Er hat uns verschiedene Sachen im Museum gezeigt. Als er fertig gewesen war, haben wir noch rumschauen dürfen. Es hat verschiedene Briefe gehabt, zum Beispiel vergiftete Briefe und Liebesbriefe. Man konnte mit Tinte und Feder schreiben. Es gab auch die Rohrpost. Das war mein Lieblingsposten. Da hat man eine Rohrbüchse wo man zumachen konnte. Die tat man in eine Röhre, dann auf der Seite hat es eine Scheibe, das konnte man aufschieben und die Rohrbüchse reinton und zustossen. Dann konnte man auf einen Knopf drücken und dann kam der Luftdruck und der Zettel tat man in die Rohrbüchse. Irgendwie kam die Rohrbüchse zur anderen.

Luna, 3. Klasse



Am Mittwoch sind wir mit der Klasse ins MfK gegangen. Dort hatten wir eine Führung. Wir haben zuerst etwas über die verschiedenen Kommunikationsarten gesprochen. Dann hat uns der Führer etwas über Kaiser Augustus erzählt. Er hat gesagt, dass er es eigentlich war, der die Boten angeschaffen hatte. Erst später kam die Post. Dann hat er etwas über die Briefkästen erzählt. Dann durften wir dank einer Ausnahme in das Postauto steigen. Dort war es sehr gut gepolstert, weil man damit über Stock und Stein fuhr und die Reifen keine Federung hatten. Als die Führung fertig war bin ich zu dem Briefmarkenautomaten im Untergeschoss gegangen. Dort hatte es zwei computerartige Bildschirme. Dort konnte man Briefmarken entwerfen und ausdrucken. Es gibt viele verschiedene Hintergründe, Landschaften und Sachen die man drauf tun kann. Das war ein schöner und lustiger Ausflug.

Noah, 4. Klasse



Am Mittwoch um 8.13 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Bern. Dort angekommen liefen wir zum Bundesplatz, über die Kirchenfeldbrücke zum Museum für Kommunikation. Als wir dort ankamen, wartete unser Lehrer schon auf uns. Herr Fisli war unser Führer. Als wir ins Museum kamen war es menschenleer. Herr Fisli sagte, dass das Museum noch geschlossen hatte. Aber er führte uns trotzdem durch das Museum. Wir fingen hinten an. Wir sprachen übers Internet, Briefe, Pakete, SMS und das Telefon. Nachher sprachen wir über Kaiser Augustus, Briefkästen, Postkutschen und Postautos. Wir durften ins Postauto sitzen.

Am besten gefallen hat mir eine Kamera bei der man sich fotografieren lassen musste. Damit ich weiss welches Gefühl ich fotografieren musste, stand unten das bestimmte Gefühl.

Cédric, 5. Klasse

Am Morgen, um 8.13 Uhr sind wir mit dem Zug in Schüpfen abgefahren und um 8.30 Uhr angekommen. Wir liefen bis zum Museum. Herr Fisli, ein Lehrer, arbeitet dort und erklärte uns, dass das Museum früher das Postmuseum war. Er zeigte uns auch wie die Postbeamten früher ausgesehen haben. Als erstes fragte er uns, mit welchen Gegenständen wir am liebsten kommunizieren. Es standen ein Telefon, ein

Brief, Paket, SMS oder E-Mail zur Verfügung. Die Meisten gingen zum Briefe schreiben. Dann erklärte uns Herr Fisli, dass Kaiser Augustus beschlossen hatte Briefe zu schreiben, anstatt auf dem Platz die Befehle zu verteilen. Er erklärte auch, dass die meisten Briefkästen gelb sind weil man den Schmutz weniger sieht und auf einer Briefkastenausstellung die meisten Leute die gelben Briefkästen am schönsten fanden. Danach erklärte er, dass man die Post auch auf Kutschen transportiert hat. Da dachten die Postbeamten, wenn wir Post auf Kutschen transportieren, dann können wir auch Leute bringen. Als Nächstes durften wir in ein altes Postauto hineinsteigen. Da brauchte man ein Spezialbillet. Als Letztes zeigte er uns die wertvollsten Briefmarken der Welt. Dazu erklärte er, dass Briefträger vom Leser Geld bekamen. Die Leute beschlossen, dann wenn die Briefmarke schräg auf dem Brief ist, dass das «ich liebe dich» heisst. Am Schluss konnten wir für uns etwas machen. Ich machte Briefmarken.

Yisam, 5. Klasse

Und ausserdem...



Schafmilchprodukte

Die Milch unserer Schafe wird in den Käse-
reien Rüz in Uettligen und Röthlisberger in
Meikirch zu verschiedenen Käsesorten und
Joghurts verarbeitet. Die Produkte werden
dort und in verschiedenen anderen regionalen
Läden angeboten und können direkt bei uns

auf dem Hof eingekauft werden. Auch frische Milch, Quark und verschiedene
Frischkäse sind erhältlich.

Herzlich willkommen auf dem Schüpberg!

Urs und Susanne Aeberhard-Kobel

Schüpberg 124 . 3054 Schüpfen . 031 / 872 06 17

Spielen Sie ein Instrument und möchten bei uns mitmachen?

Wir bieten auch eine professionelle Musikausbildung für Kinder/Jugendliche!

Gerne gibt Ihnen das Co-Präsidium weitere Informationen:

Sandra Mäder, 079 576 84 30 oder

Philipp Streit, 079 261 64 73

E-Mail: bbs@brassbandschuepfen.ch



BRASS BAND SCHÜPFEN
www.brassbandschuepfen.ch

Unsere nächsten Termine:

29. Mai und 1. Juni 2012, jeweils ab 20:30 Uhr:

Öffentliche Probe in der Hofmatt Schüpfen

10. Juni 2012: Seeländischer Musiktag in Ferenbalm

29. Juli 2012: musikalische Umrahmung am Sommernachtsfest, Rapperswil

1. August 2012: Umrahmung Bundesfeier in Schüpfen



QR-Code-
Reader gibt's
in deinem
App-Store.



Dienen und abtreten (Servir et disparaître)

Liebe Schüpfnerinnen und Schüpfner

Einige Worte zur Auflösung von „schüpfenplus“

Ein Vakuum wurde gefüllt:

- Im Jahr 2000 erhielt die acht Wochen vor den Wahlen gegründete Bürgerbewegung „schüpfenplus“ auf Anhieb zwei von neun Sitzen im Gemeinderat. Offensichtlich bestand ein Bedürfnis in der Bevölkerung, den lediglich aus SVP- und SP-Mitgliedern bestückten Gemeinderat aufzumischen.
- 2004 konnte schüpfenplus die zwei Gemeinderatssitze halten, obwohl der Rat auf sieben Mitglieder reduziert wurde.
- 2008 errang schüpfenplus einen Gemeinderatssitz.
- Per April 2012 wird schüpfenplus die erfolgreiche Karriere als Bürgerbewegung nach erfolgter Auflösung des Politvakuums beenden.

Erfolge:

Unsere Mitglieder im Rat wie auch in den verschiedenen Kommissionen sehen mit Befriedigung auf Erfolge im Gemeindeleben zurück:

- Impulse im Bauwesen (Ortsplanrevision, Lockerung des Baureglementes)
- Lebendige Dorfpolitik (nie dagewesene, kritische, politische Auseinandersetzungen)
- Finanzlage (aktive Mitarbeit beim ins Lot stellen der Gemeindefinanzen mit Einsparungen in Millionenhöhe)
- Lyssbach-Stollenbau (Verhandeln eines besseren Kostenverteilers zu Gunsten von Schüpfen)
- Erfolgreiche Auseinandersetzungen mit verschiedenen kantonalen Behörden.
- Die Dorfkultur wurde kräftig aufgewertet (Konzerte, 1. August)
- Tatkräftige Jugendarbeit

Dank:

Wir danken allen, die uns unterstützt haben, so insbesondere:

- All unseren Wählerinnen, Wählern und stillen Sympathisanten
- Allen Vereins- und Vorstandsmitgliedern für den zeitlichen und materiellen Einsatz
- Unseren Mitgliedern im Gemeinderat; Petra Zürcher-Leuenberger, Michael Ueltschi, Ueli Linsi und Niklaus Sägesser
- Unseren Vereinspräsidenten Alex Amrein, Niklaus Sägesser, und Robert Mathis
- Und besonders auch unseren Mitgliedern in den Gemeindegemeinschaften, wo sie wichtige und stille Arbeit geleistet haben. Ihr Fachwissen kann weiterhin genutzt werden.

Ein neues Vakuum kann kommen:

Bürgerbewegungen kommen und gehen.

Bleiben Sie wachsam, es kann sein, dass bald wieder eine Bürgerbewegung nötig wird.

Wir lassen das Vakuum entstehen und freuen uns, wenn neue Kräfte und andere Bürgerinnen und Bürger wieder politischen Handlungsbedarf erkennen – unsere Sympathie haben sie schon heute!

Schüpfen, im April 2012

PS: Das Vereinsvermögen wird an gemeinnützige Institutionen innerhalb der Gemeinde verteilt

schüpfenplus

Zusammen spielen, lachen, singen, z'Vieri essen, streiten, versöhnen, dies alles und noch viel mehr kannst Du bei uns im SchnäggeHöck erleben.

Unser Angebot ist für Kinder von 0 - 5 Jahren in Begleitung.

Wir treffen uns jeweils am Montagnachmittag.

Während den Schulferien findet kein Höck statt.

Start ab 13.August 2012

Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Hofmatt
Mehrzweckraum im 1.Untergeschoss.

Jeder bringt sein z'Vieri selber mit. Sirup, Kaffee und Tee stehen zur Verfügung. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Wir freuen uns Dich kennen zu lernen!

Für weitere Infos:

Renate Dätwyler
079 704 00 78
renatedaetwyler@gmx.ch



Der Frienisberg – ein Stück von Bern



Was vor sechs Jahren als Idee in zwei innovativen Köpfen zu keimen begann, ist mittlerweile längst zum Verein Frienisberg Tourismus herangewachsen, und zu einer Institution geworden.

Bis 2006 war die Region Frienisberg touristisch gesehen ein «schwarzer Fleck auf der Landkarte». Seit 2008 arbeitet der Verein Frienisberg Tourismus mit Sitz in 3045 Meikirch daran, das Gebiet rund um den Frienisberg und den Frienisbergwald als Naherholungsgebiet sanft touristisch zu fördern; denn der Frienisberg ist sowohl ein Stück von Bern, wie auch ein Stück vom Seeland. Freizeit, Bewegung, Sport, Kultur und Natursehenswürdigkeiten sind die Eckpfeiler, um dieser Region in Bern-Nähe touristisches Gewicht zu geben; für Einheimische wie für Leute aus der Agglomeration. Dabei wird vom Verein auf die Zusammenarbeit von Anbietern gesetzt, die bereits in den verschiedensten touristischen

Bereichen aktiv sind. Diese zu fördern, sie noch besser bekannt zu machen, ist eines der vordringlichen Ziele. Ein anderes und nicht weniger wichtiges ist, weitere potentielle Anbieter aus Landwirtschaft, Gastronomie und Kleingewerbe zu motivieren, ihre Produkte/Angebote auf der Internetplattform www.frienisberg-tourismus.ch anzubieten. Die Erfahrung zeigt, dass das Motto «fördern, ohne zu konkurrenzieren» sich überaus positiv auswirkt. Auf www.frienisberg-tourismus.ch wird klar, welch interessantes und breites Spektrum an Angeboten für jedermann vorhanden ist: Ob Mann, Frau oder Kind, ob sportlich oder mit Affinität zu Kultur, Geschichte oder Kulinarik, alle kommen auf ihre Rechnung.

Gemeindebehörden nutzen die Chance und engagieren sich

Dass der Verein Frienisberg Tourismus eine seltene Chance ist, sich als (kleine) Land-Gemeinde mit Geschichte und Innovationsgeist gegen aussen und über regionale Grenzen hinaus zu präsentieren, nehmen immer mehr Behördenmitglieder wahr. So sind bis heute fünf Gemeinden rund um den Frienisberg Mitglied des Vereins geworden und leisten ihren Anteil, um die touristischen Naherholungs-Angebote aus ihrem eigenen Umfeld zu mehren.



Vor einiger Zeit stellte man sich bei den «Frienisberg»-Leuten die Frage, ob der Verein inskünftig noch die richtige Organisationsform sein kann. Mit grossem Mehr entschieden man sich gegen das Schaffen eines «Tourismus-Büros» und stellte sich klar hinter den Non Profit Verein; ganz nach dem Motto: «Jeder für jeden». Dass dieser Weg stimmt, zeigt die Tatsache, dass Frienisberg Tourismus stark im Aufwind ist. Ein Aufwind, den man inskünftig auch mit PR über verschiedenste Medien nutzen will.

Engagement nimmermüde Freiwilliger zeigt Wirkung

Synonyme zu finden für Frienisberg Tourismus fällt nicht schwer: Eines ist der Chutzenturm. Dieser in erster Linie von Verein Chutzenturm (www.chutzenturm.ch) getragene über 40m hohe Holzturm, der auf dem höchsten Punkt im Frienisbergwald steht. Er zeigt, was Leidenschaft und Engagement für eine Region bedeutet; und auch, was gemeinsames ökologisches Denken und Handeln ohne Wenn und Aber weit über eine Region hinaus bewirken kann. Als zweites Synonym können die «Frienisberger Erlebnistage» vom 9./10. Juni 2012 gelten, organisiert und durchgeführt von Studierenden der Uni Bern.

Auf den Punkt gebracht heisst das: Einzig durch das Mittragen und Mitmachen einer grossen Anzahl nimmermüder Freiwilliger, konnte der Frienisberg – vom Süden zum Norden, und vom Osten zum Westen – zu dem werden, was er heute ist: Eine Tourismus-Region von Bern.

Verein Frienisberg Tourismus

Kontakte

Verein Frienisberg Tourismus, Postfach 131, 3045 Meikirch
www.frienisberg-tourismus.ch; Mail: info@frienisberg-tourismus.ch

René Borel, Sekretär Frienisberg Tourismus (FT), Steinackerweg 10, 3049 Säriswil
Telefon 031 829 10 58; Mobile 079 326 77 61; Mail: remaborel@bluewin.ch

Heidi Jaberg-Zwahlen, Journalistin BR, Ressort Medien, Alpenstrasse 18, 3045 Meikirch
Telefon 031 822 15 15; Mobile 079 510 71 45; Mail: jaberg-zwahlen@jabergwerk.ch



KiWo



»summi, summi, summi - bleib gsung«, so lautet das Motto der diesjährigen KiWo vom 10.7. - 13.7.2012

Wo? Hofmatt Schüpfen

Wann? Di. 10.07. - Fr. 13.07. jeweils ab 9:00Uhr - 12:00Uhr
Mi. 11.07. mit zMittag bis 13:30Uhr

Kosten? Einzelpreis: sFr. 15.- / Geschwisterpreis: sFr. 30.- (pauschal)

Ein vielseitiges, abwechslungsreiches Programm mit basteln, singen, Geschichten hören, bewegen, u.s.w. sorgt auch dieses Jahr für Freude und Bereicherung. Wartet nicht, sondern meldet euch schnell an, da die Teilnehmerzahl beschränkt ist.

Wir erwarten Deine /Eure Anmeldung bis spätestens 26. Mai 2012 im

Briefkasten von: Sandra Weber
Schöneggweg 6
3054 Schüpfen

Infos: 031 879 07 44

Definitive Anmeldung zur KiWo 2012 vom 10.7.-13.7.2012

!! Muss bis spätestens 26. Mai 2012 im Briefkasten von S.Weber, Schöneggweg 6, 3054 Schüpfen sein !!

Name: _____ Vornamen: _____

Strasse: _____ Wohnort: _____

Telefonnr.: _____ (Für Notfälle)

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____

Ich bin im Kindergarten

Ich bin in der ____ Klasse

Ich leide unter folgenden Allergien: _____



KiWo



„summ, summ, summ - bliib esung“, so lautet das Motto der diesjährigen KiWo vom 9.7. - 13.7.2012

Arbeitest du gern mit Kindern?

Macht es dir Spass, Programme vorzubereiten und zu leiten?

Bist du in der 6. Klasse oder älter?

Dann ist die Kiwo für DICH genau das Richtige!

Termine für Jungleiter:

Fr. 22. Juni 12:00-13.30Uhr Programmsitzung inkl. Essen I

Mo. 9. Juli 08:00-12:00 Hofmatt einrichten

Mo. 9. Juli 12:00-20:00 Jungleiterprogramm I

Di. 10. - Fr. 13. Juli 08:00 -12:00 KIWO (Mi. 11. Juli 8:00Uhr - 14:00Uhr)

Do. 12. Juli 12:00Uhr - Fr. 13. Juli 08:00Uhr Jungleiterprogramm II mit Übernachtung im Wald

Weitere Infos zum Jungleiterprogramm gibts bei Touby:

031 872 06 23 oder tobias.weber@ja-schuepfen.ch



Definitive Anmeldung Jungleiter KiWo 2012

!! Muss bis spätestens 26. Mai 2012 im Briefkasten von S.Weber, Schöneeggweg 6, 3054 Schüpfen sein !!

Name: _____ Vornamen: _____

Strasse: _____ Wohnort: _____

Telefonnr.: _____ E-Mail: _____

() Ich bin in der ____ Klasse Geburtsdatum: _____

Ich leide unter folgenden Allergien: _____

Teilnahme am Jungleiterprogramm: () Ja () Nein

Unterschrift des Erziehungsberechtigten: _____



Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen AG

Die Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen AG besteht seit dem 7. August 2007. Sie erstellt und betreibt das Fernwärmenetz in Schüpfen. Mit dem Aufbau des Wärmeverbundes in Schüpfen fördert die WLS AG die Anwendung erneuerbarer Energien. Die Primärenergie besteht aus Holzschnitzeln und später zusätzlich aus Solarenergie. Zurzeit werden 249 Wohnungen und 7 Gewerbebetriebe mit Wärme aus Holzenergie beliefert. Im Betriebsjahr 2010/2011 wurden 4550 Sm³ verbrannt, die Wärmelieferung betrug 2.9 Mio. kWh.

Rück- und Vorschau

Ein zweiter Holzofen wurde in der Zentrale installiert und somit die Kapazität erhöht. Am 31. März 2012 fand das Kesselfest in der WLS Zentrale statt, bei dem den ca. 200 BesucherInnen die erweiterte Heizzentrale präsentiert wurde und bei dem über das weitere Vorgehen, u.a. über das Solarprojekt, informiert wurde.

Am 12. April begannen die Grabarbeiten fürs Fernwärmenetz beim Buchen- und Erlenweg. Bis Ende 2012 soll der Verbund auf ca. 300 Wohneinheiten wachsen. Eine Erweiterung im Gebiet Bachweg ist in Planung.

Gemeinsame Solaranlage für Warmwasseraufbereitung

Auf dem Dach des geplanten Neubaus Schüpfen Zentrum ist die Montage von 400 m² modernster Sonnenkollektoren vorgesehen. Damit erwärmen wir das Brauchwasser während des Sommers mit Sonnenenergie. Die WärmebezügerInnen können sich mit einem Anteil an Quadratmetern der Solarpanels an diesem Projekt beteiligen. Jährlich wird die gewonnene Energie, die mit einem Wärmezähler gemessen wird, den Besitzern rückvergütet.

Falls Sie sich näher für das Solarprojekt oder für andere Dinge des Wärmeverbundes Lyssbach Schüpfen interessieren, rufen Sie uns an. Gerne beantworten wir Ihre Fragen.



Und ausserdem ...

Velofahren ohne Ende – Frienisberg Tourismus	14
Schafmilchprodukte auf dem Schüpberg	30
Brassband Schüpfen; Möchten Sie bei uns mitmachen?	30
schüpfenplus; Einige Worte zur Auflösung des politischen Vereins	31
SchnäggeHöck	32
Der Frienisberg – ein Stück von Bern	33
KiWo – Anmeldung Teilnehmerinnen und Teilnehmer	34
KiWo – Anmeldung Jungleiterinnen und Jungleiter	35
Wärmeverbund Lyssbach Schüpfen AG; Rück- und Vorschau	36

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

2. August 2012; Erscheinungsdatum, Woche 34

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30/14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 15.00 Uhr durchgehend

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail	bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	finanzverwaltung@schuepfen.ch